

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 317.

Montags, den 13. November.

1837.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Entscheidung, welche von der Königlichen Hohen Kreisdirection allhier in einer, zwischen den hiesigen Materialwaarenhändlern, wegen Abschaffung der bisher üblichen Zugaben und Geschenke, entstandenen Differenz erfolgt ist, wird obrigkeitlich von uns Folgendes verordnet:

1. Von jetzt an sollen beim Verkaufe von Tabak und von Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Gelde, in Waaren oder in anderen Gegenständen bestehen, gänzlich wegfallen. Es haben sich daher die hiesigen Materialwaaren- und Tabak-Händler der Verabreichung derselben an ihre Abkäufer, oder deren Diensthöten, oder an andere zum Einkaufe oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen, zu Weihnachten und zu jeder anderen Zeit schlechterdings zu enthalten.

2. Wer diesem Verbote zuwider handelt, wird in jedem solchen Falle mit einer Geldstrafe, nach Befinden der Umstände, von Fünf bis Funfzehn Thalern belegt werden.

3. Jeder Principal ist bei Uebertretungsfällen für die in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich. Hierbei kann das Anführen, daß ein Geschenk, oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine Geringsfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung für andere Dienstleistungen zu betrachten sei, als ein Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden.

Leipzig, den 10. November 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dito.

### Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge hoher Finanzministerial-Verordnung vom 9. März d. J. wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun gesetzlicher Vorschrift zu Folge jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66sten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht. Leipzig, am 11. November 1837.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

### Die Armen-Schule betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme von Kindern in die Armenschule für Ostern 1838 können nur im Laufe des Monats November d. J.

bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden. Diefen sind hierbei

1) die Taufzeugnisse der Kinder,

2) ärztliche Zeugnisse darüber, daß die Kinder entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben, zu übergeben, und werden die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme in die Armenschule für geeignet halten, Anweisungen zustellen, welche noch vor dem 1. December d. J. an die Herren Districts-Vorsteher abzugeben sind. Wegen derjenigen Kinder, für welche solche Anweisungen erteilt worden sind, wird der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung von den Herren Schul-Vorstehern noch besonders bekannt gemacht werden.

Berspätigte Anmeldungen können nicht beachtet werden.

Leipzig, den 31. October 1837.

Das Armen-Directorium.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 14. November: Der Freischütz, romantische Oper von E. M. von Weber. — Agathe — Dem. Müllinger.

### Die Herren Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereins

werden zu einer allgemeinen Versammlung Dienstags, den 14. November, Abends 7 Uhr im bekannten Locale, eingeladen.  
Der Vorstand.



\* Heute Versammlung der deutschen Gesellschaft zur Wahl neuer Mitglieder.



### Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damm

heute, Montag den 13. November, um 2 und 4 Uhr.

### Programm.

#### Concert von H. Vieuxtemps,

Violinist aus Brüssel,

heute, den 13. November, im Saale des Gewandhauses.

1) Ouverture von Beethoven. 2) Violin-Concert, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. 3) Arie von Paccini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel. 4) Fantasie für das Violoncell, componirt und gespielt von F. A. Kummer aus Dresden. 5) Ouverture von Cherubini. 6) Grand duo concertant, für Pianoforte und Clarinette, von E. M. v. Weber, vorgetragen von Fräulein Charlotte Fink und J. G. Kotte aus Dresden. 7) Duett aus der Oper: die Puritaner, von Bellini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel und Hrn. Pöchner. 8) Variationen von Ernst, vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à 15 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner, Hofmeister und W. Härtel und Abends an der Cassé zu haben. Anfang halb 7 Uhr.

### Anzeige.

Heute, Montag den 13. Nov., Nachmittags präcis 2 Uhr, Probe des Dratoriums:

#### der Messias von Händel,

in der Paulinerkirche.

Die mitwirkenden Sänger und Sängerinnen werden ergebensst ersucht, dem Thürsteher ihre Eintrittskarten gefälligst vorzuzeigen. Zuhörern kann zu dieser Probe der Eintritt nicht gestattet werden.

### Abendvorlesungen

#### über Experimentalchemie für Gebildete beiderlei Geschlechts.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Course von populären durch Experimente erläuterten Vorträgen über die interessantesten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendungen auf Künste und Gewerbe, veranstalten.

Diese Vorträge werden Mittwochs in den Abendstunden von 6—8 Uhr im königl. chemischen Laboratoriu im Schlosse Pleißenburg statt finden und den 15. d. M. ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den ganzen Course von 20 zweistündigen Vorlesungen beträgt à Person 5 Thlr.

Ein Prospectus über die abzuhandelnden Gegenstände liegt zur Einsicht bereit in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth, woselbst ich auch die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen bitte. Leipzig, den 8. Nov. 1837.

Etto Linné Erdmann, Prof. der techn. Chemie.

### Course der französischen Sprache.

Einer so eben beginnenden Abtheilung können noch einige junge Leute aus gebildeten Ständen beitreten.

M. F. Fließbach,

Nicolaisstraße, goldener Ring, 3te Etage.

### Literarische Anzeige.

Autenrieth, Ansichten über Natur- und Seelenleben, Weiße, Einleitung in das gemeine deutsche Privatrecht, Bülow, Encyclopädie der Staatswissenschaften, Heeren, Handbuch der Geschichte des Alterthums, Elze, Praktisches Rechnungsbuch für Banquiers, Kaufleute u. zum Selbstunterrichte, Moore, Thomas, Die Liebe der Engel, Gedicht a. d. Engl. von Balduin, Bachhaus, Ludwig Börne in seinem literarischen Wirken. Ein Supplement zu Börne's sämmtl. Werken, Niemeyer, Feierstunden, empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen das antiquarische Literatur-Comptoir, Hainstraße Nr. 207.

### Empfehlung.

Da ich allhier in meiner Vaterstadt als Schuhmachermeister mich etablirt habe, so erlaube ich mir, als Herrenarbeiter einem geehrten Publicum mich zu geneigter Berücksichtigung hiermit gehorsamst zu empfehlen. — Wenn ich auch als echt deutscher, und zwar sächs. Schuhmacher lediglich gelten will, indem ich gerade dadurch mich geehrt fühle, so mögen alle diejenigen, welche mit ihrem mir höchst schätzbaren Vertrauen mich beehren, selbst beurtheilen, ob ich sowohl im Betreff der Mode als auch der Arbeit überhaupt den sogenannten englischen und Pariser nur im geringsten nachzustehen Ursache haben werde oder nicht. Durch Billigkeit und prompte Bedienung werde ich des geehrten Zutrauens jederzeit mich möglichst würdig zu machen suchen.

Meine Wohnung ist im Salzgäßchen in Hrn. D. Wolffs freundlichem Hause Nr. 406.

August Robert tom Barge.

Empfehlung. Meubles, Damaste in Wolle, bunt und einfarbig, glatte Mousse-line  $\frac{3}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  breit, Rouleaux, Zeuge, glatt und gestreift von  $\frac{3}{4}$  —  $\frac{1}{2}$ , Vorhangsfransen und Bordure, empfiehlt in reicher Auswahl zu niedrigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Hamburger Schreibfedern mit einer neuen Appretur habe ich zu verschiedenen Preisen erhalten und kann solche bestens empfehlen.

Philipp Lenz, in Nr. 101, Thomaskirchhof.

### Empfehlung.

Mein vollständig assortirtes Lager von Berliner, Breslauer, Danziger und selbstgefertigter Liqueure empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Bernhard Pollmächer,

Brühl, rother und weißer Löwe, der Tuchhalle gegenüber.

Anzeige. Die schon längst erwarteten  $\frac{1}{2}$  breiten Peruviennes à 26 Gr., zu Damenmänteln,

sind in den schönsten Farben in besonders guter Qualität wieder angekommen. Außerdem ist in feinem Sorten Zephyr, Drap de Dames u. mein Lager aufs Vollständigste assortirt.

H. E. Helfer, Markt Nr. 192.

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist Burgstraße Nr. 90, 3 Treppen.

Adv. F. Cagiorgi.



**Wohnungs-Anzeige.** Daß ich meine Wohnung Petersstraße Nr. 20 bezogen habe, verfehle ich nicht, meinen resp. Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, und erlaube mir zugleich einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publicum die solideste Arbeit bei schneller Bedienung und möglichst billigen Preisen zuzusichern.

Anton Rudolph, Schneidermeister für Herren,

**Anzeige.** Alle Arten Briefe und andere schriftliche Aufsätze werden billigt gefertigt Johannisgasse, Dähne's Haus Nr. 1305, Hrn. Töpfermeister Daschel gegenüber, Hof, 3 Tr.

**Verkauf.** Ein vollständig assortirtes Lager breiter engl., sächsischer und franz. **Thibets** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Theodor Kahle,  
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf.

**Zephyr-Wolle,**  
mollene und baumw. Strickgarne, Zeichengarne, Glanzgarne, schottische und böhmische Zwirne, Nähseide u. verkauft zu möglichst billigen Preisen  
F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

**Hasen-Verkauf.** Morgen, Dienstag den 14. Novbr., kommt ein Wagen mit ganz frischen Hasen zum Verkaufe auf hiesigen Markt.

**Verkauf.** Frische Bamberger Schmelzbutter, Kartoffelmehl, Genueser Citronat, Bamberger Pflaumen, Herrnh. Lichter mit Wachsdochten und gute trockene Kernseife, so wie Möhrens und Schibickensaft empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen  
Johann Andreas Fiedler,  
neuer Neumarkt, hohe Lillie Nr. 48.

**Verkauf.** Eine kleine Partie Hyacinthenzwiebeln sind noch zu haben im Garten des Herrn Selbke, bei dem Gärtner Schoch.

**Verkauf.** Zwei Dfesen von ungewöhnlicher Größe und Schwere stehen zum Verkaufe auf dem Rittergute Goselk bei Weissenfels.  
Brandenstein.

Zu verkaufen sind äußerst billig Ball- und Vasenblumen, Modebänder und gestickte Tüllkragen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen liegen mehre Gebett neue Federbetten, wie auch mehre gebrauchte, in der Reichsstraße, neben der Salzmeße Nr. 546 u. 47, bei dem Hausmanne.

## India Cushion.

Rissen mit einem kräftigen, sehr lange Zeit anhaltendem Parfum angefüllt, um Wäsche, Kleider und andern in eingeschlossenen Räumen befindlichen Gegenständen einen angenehmen Geruch mitzutheilen, empfiehlt

die königl. sächs. concess. Parfumerie-Fabrik  
von Friedrich Jung & Comp.,  
Grimma'sche Gasse Nr. 611.

## Verzierte Briefbogen

zu Wünschen und Festgedichten empfing und empfiehlt  
Carl Schubert in Auerbach's Hofe.

## J. C. Wolkwitz,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant in  
Leipzig,

Gewölbe Hainstrasse, unter dem kleinen Joachimsthal, empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, worunter sich vorzüglich die so beliebtesten Sorten mit Stahlstöcken auszeichnen.

Auch übernimmt derselbe alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und besorgt dieselben möglichst schnell und billig.



## Von Damentaschen und Arbeitsbeuteln

erhielten so eben das Eleganteste und Neueste, was in Paris erschien,  
Gebrüder Tecklenburg.

**Alle Sorten chemische Lampendochte,** sowohl rothe, als weiße, runde und breite in jeder Nummer, als auch die beliebtesten Dochte in Tafeln und die feinen gewirkten Dochte in gewöhnliche Küchenslampen, 4 Ellen 1 Gr., sind fortwährend bester Qualität zu haben bei  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Damenmäntel

in den neuesten Dessins empfing zu sehr billigen Preisen  
Herrmann Stock jun.,  
Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

## Die vollständige Robe 2 Thlr.,

in einer Auswahl von einigen hundert Stücken von den verschiedenartigsten Stoffen verkauft, um damit zu räumen,  
J. H. Meyer.

Zu verleihen sind sofort 200, 400, so wie 600 bis 1000 Thaler Conv.-Geld durch  
Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr. gegen 10000 Thlr. größtentheils hypothek. und anderweitiger vollkommen entsprechender Sicherheit. Unter der Chiffre A. A. A. besorgt die Expedition dieses Blattes schriftliche Anfragen. Unterhändler werden verboten.

**Capitalgesuch.** Ein Gutsbesitzer sucht auf ein Jahr 1000 Thlr. zu leihen. Das Nähere durch J. G. Freyberg, Nr. 1189.

**Anerbieten.** Sollte einem hiesigen Hause convenabel sein, Sachsen in Kurzem auf gemeinschaftliche Kosten bereisen zu lassen, so dürfte sich dazu Gelegenheit bieten. Herr Ernst Seiberlich hier wird die Güte haben, gefällige Anfragen zu beantworten.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine gesunde Amme  
neuer Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Gesuch. Eine junge Dame, welche Conversationsstunden in der französischen Sprache zu nehmen wünscht, sucht dazu noch eine Theilnehmerin. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Girardot, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

Gesucht wird eine helle freundliche Stube mit Schlafcabinet in der Mitte der Stadt, vorn heraus, oder mit Aussicht auf die Promenade. Adressen mit C. F. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird eine perfecte Köchin durch Mad. Vater,  
Quergasse Nr. 1360.



Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1838 ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, wobei jedoch eine Stube, Kammer und Küche parterre sein muß. Zu melden beim Hausmann Arnold, im rothen Krebs am Barfußpförtchen.

**Vermiethung.** Im Glinz'schen Gartengrundstücke auf der Quergasse ist die erste Etage, welche aus 5 Stuben nebst Zubehör besteht, und zu welcher ein Gartenraum mit abgelassen werden kann, von Ostern 1838 an zu vermieten und das Nähere daselbst bei Mad. Vater zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an, oder auch zu Wintern, eine ausmeublierte Stube nebst Schlafbehältniß, in der Ritterstraße Nr. 688, und das Nähere daselbst 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche geräumige Stube mit Kloten, meißfrei, 2 Treppen vorn heraus, zum 1sten December auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 a.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Kloten in der Petersstraße Nr. 80, 2 Treppen im Hofe.

Zu vermieten sind billig zwei gutgehaltene sechsöckrige Instrumente: Nicolaisstraße Nr. 532, 3 Treppen.

### Einladung.

Heute, den 13. Nov., früh 4 9 Uhr Weißfleisch und Abends frische Würst nebst feinem Fassbier von dem hinlänglich bekannten Böbiger Lagerbier bei August Hesse.

Einladung. Heute halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein C. G. Butter, neuer Neumarkt.

### E h e l l a.

Heute, als den 13. November, ladet zu seiner Kirmeß ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch der Wirtb W. Linse.

Einladung. Morgen, den 14. November, lade ich alle meine Gäste und Gönner zu Wollsuppe und frischer Würst ergebenst ein. G. Schuster, Thonbergstr. Nr. 17.

**Verloren.** Am 11. Nov. Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ist auf der Petersstraße oder auf der Promenade zwischen dem Petersthore und der Bürgerschule ein ostindisches seidenes Taschentuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen eine glattgeflochtene Haarkette mit 5 Hülsen von 14 Karätigem Golde. Der rechtschaffene Finder wird herzlich gebeten, dieselbe in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Bertauscht wurde am 11. d. M. in Janichens Kaffeegarten ein blauer Herrentuchmantel, schwarz gefüttert, ziemlich neu, jedoch sehr kennbar, gegen einen geringern. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen den seinigen in Empfang zu nehmen in Nr. 74 parterre.

\* \* \* Am 11. d. M. sind bei mir irrthümlicher Weise 2 Stück Wachsstockbüchsen zum Verpacken abgegeben worden. Der mir unbekannt Abgeber wird ersucht, dieselben gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen. G. W. Hertzwig, Nr. 73.

**Verlobung.** Als Neuvermählte empfehlen sich Leipzig, den 12. Novbr. 1837. Moriz Fischer. Rosalie Fischer, geb. Hohmann.

## WAAREN-AUCTION.

Zur nächsten solcher bei der Leipziger Börse wird am 22. Novbr. 1837 der Katalog geschlossen.

### Thorjettel vom 12. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Hr. Gutsbes. Claus, v. Schußlig, unbest.  
**Halle'sches Thor.**  
Hrn. Kfl. Friederici und Siebel, v. Buschvorwerk u. Dirschberg, im Hotel de Bay.  
Mad. Bamburg, v. Trotha, bei Cyriacus.  
Die Braunschweiger Post, 11 Uhr.  
Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Simon und Hr. Prof. Erdmann, v. hier, v. Halle zurück, Hr. D. Reimer, v. Halle, pass. durch, Hr. Hlgsreis. Beaucatre, v. Lille, im Hotel de Saxe, u. Fr. Hofrathin Bielmering, v. Petersburg, pass. durch.

**Kanstädter Thor.**  
Hr. Weinldr. Dypenheimer, v. Oberringelheim, im H. de Bay. Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Auguste v. Sachsen, v. London, im Hotel de Saxe.  
Hr. Kfm. Degener, v. hier, v. Naumburg zurück.

**Hospitalthor.**  
Auf der Dresdener Gilpost, 18 Uhr: Hr. Cassirer Sterling und Fräul. v. Sichert, von Dresden, unbest., und bei v. Haugl, Mad. Leonhardt u. Hrn. Kfl. Weber u. Dörn, v. hier, von Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Stud. Pohle und Hr. Kubergl. Küstner, v. hier, Hr. Oberleuten. Buda und Hr. Partic. Ellhardt, v. Dresden, im H. de Bay., Hr. Kammerhr. Görtschen, v. Köthen, pass. durch.  
Auf der Breslauer Fahr. Post: Hr. Leuten, v. Blum, v. Torgau, unbestimmt.  
Die Frankfurter Gilpost.  
Hr. Major Schubert, v. Breslau, im Blumenberge.  
Die Eilenburger Diligence.

**Hospitalthor.**  
Auf der Nürnberger Gilpost, um 8 Uhr: Hrn. Kfl. Gantier u. Hornikel, von hier, von Nürnberg und Chemnitz zurück, Hr. D. Becker, v. Lichtenstein, in St. Frankfurt a. M., Hr. Kfm. Knackfuß, v. Chemnitz, u. Hr. Rentier Hamiger, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Justiz. Commis. Mathias, von Danzig, in St. Berlin, u. Hr. Kfm. Kohlenbeck, v. Hohenstein, im Hotel de Bartere.  
Die Freiburger Post, 19 Uhr.  
Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.**  
Die Köthener Post, 12 Uhr.  
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kaufm. Meyer, von Dessau, bei Schulze, Hr. Kfm. Dietsch, v. Basel, und Hr. Fabr. Leitenberger, v. Reichstadt, im Blumenb., Hr. Commis. Wöhl, v. Kiertemünde, im Hotel de Russie.  
**Hospitalthor.**  
Hr. Cand. Selbke, v. hier, v. Wernsdorf zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Kaufm. Kammerer, v. Mägeln, bei Stod, Hr. Cornet Miklaschewsky, v. Moskau, im Hotel de Russie, u. Dem. Aufschlager, v. Janischhausen, bei Glöckner.  
**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Hlgsreis. Brebeck, v. Düsseldorf, im H. de Saxe, Hr. v. Göthe u. Mad. Küstner, v. hier, v. Weimar zurück.  
**Petersthor.**  
Hr. Kfm. Fürbringer, v. Sera, unbest.  
**Hospitalthor.**  
Hr. Kfm. Henschel, v. Wittweida, in der gold. Säge.  
Hr. Kfm. Schweinik, v. Glücksburg, im H. de Bay.

Druck und Verlag von E. Polz.